

## 2. BME-FORUM

# Update Lieferkettengesetz

21. MÄRZ 2022 | ONLINE



## Der Einkauf als Pacesetter für Menschenrechte & Nachhaltigkeit in der Supply Chain

- Maßnahmen in der eigenen Organisation
- Wie gelingt ein aktiver Dialog mit der Lieferkette?
- Praktische Tools für den Mittelstand
- Öffentliche Auftraggeber in der Pflicht!?
- Transparenz & Risikoermittlung im Sinne des LkSG

Workshop | ZUSATZTERMIN 20. APRIL 2022 | ONLINE

### Aktives Risikomanagement als Maßnahme zur Erfüllung des Sorgfaltspflichtengesetzes

- Welche Risiken gibt es in der Lieferkette?
- Bewertung aus Sicht des Kunden und aus Sicht des Einkaufs
- Nachhaltige Risikosteuerung



# Update Lieferkettengesetz

## ZUM VERANSTALTUNGSINHALT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das „Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten“ tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Damit wird die Einhaltung von Standards bei sozialen Rahmenbedingungen und Umweltaspekten entlang der Wertschöpfungskette verpflichtend. Zunächst für Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden, ein Jahr später sinkt dieser Schwellenwert auf 1.000 Mitarbeitende. Früher als von vielen erwartet werden auch kleine und mittlere Unternehmen betroffen sein, denn als Zulieferer für große Vertragspartner sind auch sie Teil einer Lieferkette. Noch weitreichender und „härter“ als das deutsche Gesetz soll die EU-Richtlinie ausfallen, die ebenfalls auf dem Weg ist.

Höchste Zeit also, sich mit den Themen Lieferantenmonitoring, Risikomanagement und Supply Chain Visibility auseinanderzusetzen. Auf dem 2. BME-Forum „Update Lieferkettengesetz“ diskutieren Praktiker über ihre Maßnahmen in Organisation, Lieferanten- und Risikomanagement sowie Nachhaltigkeit, um den Vorgaben des Gesetzes gerecht zu werden. Dabei stehen u.a. diese Fragen im Fokus:

- Wie kann ein umfassendes Risikomanagement verankert werden?
- Welche Präventionsmaßnahmen müssen gegenüber unmittelbaren Zulieferern ergriffen werden?
- Welche Steuerungsprozesse müssen gegenüber mittelbaren Zulieferern gesichert werden?
- Wie können Beschwerdeverfahren für Betroffene eingerichtet werden?
- Wie müssen Dokumentationen gestaltet werden?

Wir freuen uns darauf, Sie am 21. März 2022 online zu begrüßen!

## ZIELGRUPPE

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen:

- Strategischer Einkauf
- Lieferantenmanagement
- Global Sourcing
- Warengruppenmanagement
- Supply Chain Management

## BME ANSPRECHPARTNERINNEN:

### FÜR INHALTLICHE FRAGEN:



Anita Engelmann  
Telefon: 06196 5828-240  
E-Mail: [anita.engelmann@bme.de](mailto:anita.engelmann@bme.de)

### FÜR ANMELDUNGEN:



Melanie Baum  
Tel.: 06196 5828-201  
E-Mail: [melanie.baum@bme.de](mailto:melanie.baum@bme.de)



MODERATION:

**Carsten Knauer**, Leiter Sektion Logistik/Referent Fachgruppen, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

09.15 **Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung**

09.20 **LkSG – was können Unternehmen tun?**

- Überblick der Anforderungen des LkSG
- Regulatorische Entwicklungen international
- Prozess für menschenrechtliche Sorgfalt
- Risiken ermitteln und bewerten
- Tool zur Umsetzung: KMU-Kompass

**Tim Richter**, Berater, DEG/Helpdesk Wirtschaft und Menschenrechte der Bundesregierung in der AWE

09.50 **Erweiterte Pflichten und Haftung entlang der Lieferkette**

- In welchen Bereichen der Managementprozesse ist der Einkauf direkt adressiert?
- Differenzierung geschuldeter Sorgfaltspflichten bezogen auf unmittelbare und mittelbare Zulieferer
- Kriterien, die bei „Angemessenheit“ der Maßnahmen eine Rolle spielen können
- Details zu Haftung/Sanktionen
- Eingriffsbefugnisse der BAFA, Sanktionen, Vergabesperre
- Besondere Prozessstandschaft
- Begründung von Lieferantenpflichten – vertragliche Haftung vs. gesetzliche Haftung

**Claudia Zwilling-Pinna**, Rechtsanwältin, W A L T E R | Rechtsanwälte PartnerschaftsG

10.35 **Fragen an Frau Zwilling-Pinna**

10.45 **Kurze Kaffeepause**

11.00 **Herangehensweise und Maßnahmen in Bezug auf das Lieferkettengesetz in der eigenen Organisation**

- Konzeptioneller Ansatz
- Unser Verständnis der Anforderungen an betroffene Unternehmen
- Konkrete Maßnahmen und deren Umsetzung
- Ggfs. Tool Unterstützung

**Andreas Briefi**, Director Corporate General Procurement, PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG

11.30 **Transparenz & Risikoermittlung im Sinne des Sorgfaltspflichtengesetzes bei einem Textilunternehmen**

- Von der Freiwilligkeit zur Verbindlichkeit – zunehmende Anforderungen
- Relevanz für KMUs?
- Die fünf Kernelemente des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)
- Praktische Tools für den Mittelstand
- Ausblick (z.B. EU Taxonomie)

**Ralf Hellmann**, Geschäftsführender Gesellschafter, Dibella BV, Niederlande

12.00 **Diskussionsrunde mit den Referent:innen**

Andreas Briefi, Ralf Hellmann, Tim Richter

12.15 **Mittagspause**



MODERATION:

**Carsten Knauer**, Leiter Sektion Logistik/Referent Fachgruppen, Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

13.15

**Öffentliche Auftraggeber in der Pflicht!? Innovationsorientierte öffentliche Beschaffung im Kontext des Lieferkettensorgfaltsgesetzes**

- Unternehmensbegriff vs. Eigenverwaltung – Öffentliche Institutionen stehen in der Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit
- Nachhaltige Beschaffungsziele in der Einkaufsstrategie verankern
- Normen und Standards in den Beschaffungsprozessen unterstützen die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien
- Eignungskriterien und Vertragsklauseln für mehr Nachhaltigkeit in der Lieferkette nutzen
- Chancen und Grenzen von Lieferantenmanagement im öffentlichen Einkauf
- Innovationsorientierte Beschaffung im Kontext von Nachhaltigkeitszielen

**Susanne Kurz**, Leiterin Bereich BME Öffentliche Auftraggeber/stellv. Leiterin Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO), Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.

13.45

**Nachhaltiges Lieferantenmanagement – (wie) geht das?**

- Von der Unternehmensphilosophie zur praktischen Umsetzung – Lieferantenmanagement als strategisches Managementtool im Unternehmen etablieren
- Erwartungs- und Risikomanagement in internationalen Lieferketten
- Lieferantenauswahlprozess
- Die Wichtigkeit anerkannter Standards
- Wie gelingt ein aktiver Dialog mit der Lieferkette?

**Bettina Roth**, Leiterin Qualitätsmanagement & CSR Lieferkette, Mitglied im CSR-Team VAUDE, VAUDE Sport GmbH & Co. KG

14.15

**Kurze Kaffeepause**

14.30

**BMW Group Nachhaltigkeitsprogramm zur Wahrnehmung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht im Lieferantennetzwerk**

- Wahrnehmung der unternehmerischen Sorgfaltspflicht bei der Lieferantenauswahl – Grundsaterklärung – Risikoanalyse – Prävention – Integration in Geschäftsabläufe
- Identifikation und Bewertung von potenziell negativen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf mittelbare Lieferanten
- Anlassbezogene menschenrechtliche Sorgfaltspflichten bei mittelbaren Lieferanten, Präventions- und Abhilfemaßnahmen

**Ferdinand Geckeler**, Senior Expert Sustainable Supply Chain Management, BMW Group

15.00

**Das LkSG im Kontext der geplanten europäischen Richtlinie**

- Struktur eines europäischen Ansatzes im Vergleich zum deutschen
- Voraussichtlicher Betroffenheitsgrad der deutschen Wirtschaft aus volkswirtschaftlicher Sicht
- Auswirkungen auf Unternehmen, die deutsche/europäische Volkswirtschaft und Entwicklungsländer
- Alternative Lösungsansätze auf europäischer Ebene

**Prof. Dr. Alexander-Nikolai Sandkamp**, Juniorprofessor für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Quantitative Außenhandelsforschung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW)

15.30

**Diskussionsrunde mit den Referent:innen**

Ferdinand Geckeler, Susanne Kurz, Prof. Dr. Alexander-Nikolai Sandkamp

15.45

**Ende des Forums**



# Aktives Risikomanagement als Maßnahme zur Erfüllung des Sorgfaltspflichtengesetzes

## WORKSHOPZIEL

Risiken in der Lieferkette ermitteln, Maßnahmen zur Risikominimierung ergreifen und ein transparentes Berichtswesen sind die Schlüsselanforderungen, um im Sinne des Sorgfaltspflichtengesetzes zu handeln. Mit einem aktiven Risikomanagement können Unternehmen zudem ihr Geschäftsergebnis verbessern, die Supply Chain stabilisieren und die Qualität optimieren. Der Einkauf leistet einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Risiken und Kosten. Greift das Risikomanagement bereits im Vorfeld, lassen sich beim Eintritt von Risiken teure „Feuerwehreinsätze“ zur Schadensbegrenzung verhindern. Die Teilnehmer:innen lernen, aktives Risikomanagement zu betreiben. Sie können ihr bestehendes Risikomanagementsystem vergleichen und verifizieren und erhalten neue Impulse für die Weiterentwicklung.

## ZIELGRUPPE

Dieser Workshop richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Strategischer Einkauf, Lieferantenmanagement, Global Sourcing, Warengruppenmanagement und Supply Chain Management.

## INHALTE

### Risikoerfassung

- Welche Risiken gibt es in der Lieferkette?
- Was sind die Ursachen?
- Welche Zusammenhänge herrschen?
- Wie kann der Prozess systematisiert werden?

### Kaufmännische und technische Zusammenhänge

- Welche Einflüsse gibt es?
- Was muss berücksichtigt werden?

### Präventives Risikomanagement

- Risikobewertung: Was muss berücksichtigt werden?
- Bewertung aus Sicht des Kunden und aus Sicht des Einkaufs

- Exemplarische Beispiele für Preise, Preisbildung, Preiseinflüsse, Preisindizes
- Exemplarische Beispiele für Verfügbarkeiten und Kapazitäten

### Risikosteuerung

- Maßnahmen zur Risikobewältigung beim Einkauf
- Präventive Maßnahmen
- Reaktive Maßnahmen (Notfallpläne)
- Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden?
- Nachhaltige Risikosteuerung

## METHODIK

Vortrag, Praxisbeispiele, Übungen, Diskussion, Checkliste, Handout

## IHR WORKSHOPLEITER

**Dimitrios Koranis** ist Geschäftsführer der auf Einkauf spezialisierten Unternehmensberatung Koranis Purchasing Solutions in Stein b. Nürnberg. Er war zuvor als Leiter Strategische Materialwirtschaft (Oechsler AG) und als Stellvertretender Commodity Manager Plastics and Rubbers (WEBASTO AG) in der Industrie tätig. Daneben sichert seine langjährige Interimstätigkeit ein hohes Praxismaß sowohl in der Beratung als auch in den Seminaren. Im Rahmen seiner Seminartätigkeit stehen Fachthemen wie Strategischer Einkauf, Risikomanagement, Einkauf von Dienstleistungen, Kunststoffeinkauf, Einkaufscontrolling sowie Kosten- und Preisanalyse im Fokus.

## WORKSHOPZEITEN

09.00 – 16.30 Uhr

Die Pausenzeiten werden individuell zwischen den Teilnehmenden und dem Workshopleiter festgelegt.

E-Mail: [anmeldung@bme-akademie.de](mailto:anmeldung@bme-akademie.de)

Jetzt anmelden!



BME Akademie GmbH · Frankfurter Straße 27 · 65760 Eschborn

322203001

**Ja, ich möchte am 2. BME-Forum „Update Lieferkettengesetz“ teilnehmen:**

- Forum
- Forum + Workshop
- Ich kann nicht teilnehmen.  
Senden Sie mir bitte die Tagungsunterlagen (exklusive Workshops) zum Preis von 249,- € zzgl. MwSt. auf USB-Stick zu (lieferbar ca. 3 Wochen nach Veranstaltung).
- Ich möchte diese Veranstaltung als Marketingplattform nutzen und bitte um Kontaktaufnahme.

**Teilnehmer:in 1**

Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon	
E-Mail	

**Teilnehmer:in 2**

Name	Vorname
Position	Abteilung
Telefon	
E-Mail	

gleichzeitige Buchung - 20%

**Firma**

Firma	
Straße/Postfach	PLZ/Ort
Branche	
Datum/Unterschrift	X

**Abweichende Rechnungsanschrift:**

Abteilung	
Straße/Postfach	
PLZ/Ort	
Mitarbeiter:	<input type="checkbox"/> bis 50 <input type="checkbox"/> 51-100 <input type="checkbox"/> 101-250 <input type="checkbox"/> 251-500 <input type="checkbox"/> 501-1000 <input type="checkbox"/> über 1000

FOR-LKG

[www.bme.de/social](http://www.bme.de/social)**Informationen****Termine**

<b>Forum:</b>		
Montag	21. März 2022	09.15 – 15.45 Uhr
<b>Workshop ! ZUSATZTERMIN !</b>		
Mittwoch	20. April 2022	09.00 – 16.30 Uhr

**Teilnahmegebühr**

595,- € zzgl. MwSt.

**Forum + Workshop**

795,- € zzgl. MwSt.

Die Teilnahmegebühr zzgl. Mehrwertsteuer ist fällig nach Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn. 20 % Rabatt für den zweiten und alle weiteren Teilnehmer werden nur bei Buchung der gleichen Veranstaltung zum gleichen Veranstaltungstermin und bei gleichzeitiger Buchung gewährt.

**In der Teilnahmegebühr sind enthalten:**

- Online-Teilnahme an der Veranstaltung
- Vortragsunterlagen (soweit vom Referenten freigegeben)

**Anmeldebestätigung**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Bitte überprüfen Sie die korrekte Schreibweise Ihres Namens und Ihrer Firmierung. Der Anmeldebestätigung ist die Rechnung beigelegt.

**Änderungsvorbehalte**

Die BME Akademie ist berechtigt, notwendige organisatorische, inhaltliche und methodische Änderungen der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen für die Teilnehmenden nicht wesentlich ändern. Darüber hinaus ist die BME Akademie befugt, vorgesehene Referierende im Falle von Krankheit, Unfall oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen durch Referierende mit gleicher Qualifikation zu ersetzen, um eine Absage der Veranstaltung zu vermeiden.

**Rücktritt/Stornierung**

Bei Rücktritt bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 % der Teilnahmegebühr fällig. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Nur in Fällen von höherer Gewalt oder Restriktionen durch den Gesetzgeber, welche die Durchführung der Veranstaltung unmöglich machen, entfällt die Bearbeitungsgebühr. Zur Fristwahrung muss der Rücktritt schriftlich erfolgen. Rücktrittsgebühren fallen nicht an, wenn eine Ersatzperson gestellt wird.

**Datenschutz**

Informationen, wie wir mit Ihren personenbezogenen Daten umgehen, erhalten Sie unter [www.bme.de/datenschutz](http://www.bme.de/datenschutz).

**AGB**

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der BME Akademie, zu finden unter [www.bme.de/agb](http://www.bme.de/agb).

Änderungen vorbehalten

Bildquelle: pixabay